



Kubi 16
66
Sicherheits
Landesbibliothek
-6
1.6.89

Hohe Leistungen auf den Tisch unserer Republik

Im Mittelpunkt steht Ausnutzung aller noch vorhandenen Reserven

Palette der Verpflichtungen reicht von Monographien, Manuskripten bis zu Konferenzen und Konzeptionen

(UZ) Mit zahlreichen zusätzlichen Initiativen und Verpflichtungen leisten die Angehörigen der Karl-Marx-Universität ihren spezifischen Beitrag zur würtigen Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR und des XII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Dabei setzen sie alles daran, mit der konsequenten Nutzung vorhandener Reserven einen spürbaren Leistungszuwachs in der Erziehung und Ausbildung, der Forschung, medizinischen Betreuung sowie der materiell-technischen Sicherstellung und Versorgung zu erreichen.

So bereiten die Kommunisten der SED-Grundorganisation Afrika- und Nahostwissenschaften der SED-Grundorganisation Afrika- und Nahostwissenschaften zu Fragen von Erziehung und Ausbildung vor. Schwerpunkte dieser Beratung werden die weitere Intensivierung der politisch-ideologischen Arbeit mit den Studenten sowie die aktive schöpferische Einbeziehung der Studenten in die Vorbereitung der Erarbeitung neuer Studiendokumente für den Zeitraum ab 1990 sein. Bis zum 40. Jahrestag der DDR hat sich das Kollektiv unter Leitung von Prof. Dr. Brauner vorgenommen, die Monographie „Die Erweiterung der Funktionen der Nationalen Akademie der Wissenschaften“ als Manuskript abzuschließen.

In der SED-GO Germanistik und Literaturwissenschaft ist die terminiertere und mit einem qualitativ hohen Niveau stehende Arbeit an der Monographie „Literatur der Schweiz“ hervorzuholen. Sie wird ein Beitrag sein zur Weiterentwicklung der Methodologie und Theorie sowie des Faktentings.

Zu den Verpflichtungen der SED-GO Herder-Institut gehören die Erarbeitung eines Videos zur Studienvorbereitung an diesem Institut, phonetische Übungen für die Grundstufe sowie die Fertigstellung des Thesenpapiers zur Konferenz „Lehr- und Lernmaterialien zwischen Ideal und Wirklichkeit“. Alle diese Arbeiten zielen in direkter Weise auf eine wissenschaftliche Fundierung der Studienvorbereitung.

Mit der vorfristigen Übergabe des Manuskriptes für das Wörterbuch „Phytopathologie und Pflanzenschutz“ an den Verlag hat die SED-GO Tropische Landwirtschaft bereits eines ihrer Vorhaben zu Ehren des 40. Jahrestages der DDR verwirklicht. Auf dem Gebiet der Erziehung, Aus- und Weiterbildung gehört zu den Verpflichtungen in der SED-GO Chemie die Erarbeitung einer neuen Studienplan-Konzeption für das Chemiestudium unter besonderer Berücksichtigung der Praxisanforderungen und der perspektivischen Einsatzgebiete der Absolventen. Die FDJ wird sich in einer Initiative mit der Kreativität und Individualisierung des Studiums sowie der Wissenschaft des gegenwärtigen Studienplanes beschäftigen. Als eine internationale Tagung mit über 600 Teilnehmern wird das Analytiktreffen 1989 vorbereitet und durchgeführt.

Zu den Schwerpunkten in der SED-GO Universitätsbibliothek gehören die Aufarbeitung von 40.000 Bänden des Altbestandes bis zum Jahresende, die umfassende Inbetriebnahme der neu installierten Außenstelle im Herder-Institut, die Umstellung der Außenstelle TV auf Freihandausleihe sowie Untersuchungen zur effektiveren Raumnutzung in den Außenstellen Physik und Chemie.

Unsere Kinder feierten gestern ihren „großen Tag“ mit vielen Festen



Mit viel Spaß und guter Laune wurde er gestern begangen – der internationale Tag des Kindes. Und daß es ein schöner Tag wurde, dafür sorgten an den Kindereinrichtungen unserer Universität die Erzieher und Eltern, die für die Jüngsten viele Überraschungen bereithielten.

Bereits am Sonnabend, dem 27. Mai, organisierte die FDJ-GO Klinikum „Hertha Schmidt“ im Patientenpark des Bereiches Medizin ein großes Kinderfest. Mit Mahlschen, Bierlaufen, Bastelecken oder anderen Spielen boten sich für die Kleinen viele „Entfaltungsmöglichkeiten“. Manches „großes“ Talent dagegen mögen die „Moskito-Diskotheke“ an diesem Tag entdeckt haben, denn einmal vor großem Publikum live in ein Mikrofon zu singen, diese Gelegenheit ließen sich nur wenige Kinder entgehen. Und wer den Mut nicht aufbrachte, konnte anschließend beim Liedermacher Jörg Preußler mit einstimmen. Alles in allem eine gelungene Sache, denn immerhin war diese Veranstaltung eine Premiere für die FDJ-GO Klinikum.

Foto: K. GRUBITZSCH

Am 6. Juni beginnt Konferenz „Leser und Lesen in Gegenwart und Zukunft“

(UZ) Annähernd 150 Teilnehmer waren zur Konferenz „Leser und Lesen in Gegenwart und Zukunft“ erwartet, die vom 6. bis 9. Juni vom Institut für Verlagswesen und Buchhandel (IVB) der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften unserer Universität veranstaltet wird. An der Vorbereitung dieser Konferenz, die unter dem Patronat der UNESCO-Kommission der DDR steht, waren unter Federführung des IVB zahlreiche Institutionen vertreten. Die Konferenz versteht sich zugleich als Beitrag zur Realisierung der Londoner Empfehlungen und der Deklaration der Weltbuchkonferenz 1982 der UNESCO sowie zur Unterstützung der Weltdekade der kulturellen Entwicklung.

In drei Arbeitskreisen werden die Teilnehmer der Konferenz beraten.

Zyprischer Gast an der KMU

(UZ-Korr.) Dr. Chaitzistyllis, Abteilungsleiter im Kulturministerium der Republik Zypern und Repräsentant seines Landes zur 10. Jahrestagung der KMU Gespräche mit dem Direktor für internationale Beziehungen, Doz. Dr. Jürgen Kunze, und Prof. Jürgen Werner, Leiter des FB Änglische Literatur/Neograecistia, Dr. Chaitzistyllis äußerte sich anerkennend über die Zypern zugute kommenden Aktivitäten der KMU-Wissenschaftler und schlug ein Kooperationsprojekt zur zypriischen Literatur vor, an dem er selbst ein anerkannter Wissenschaftler, persönlich mitwirken wird.

Beiträge zur Friedensforschung

(UZ-Korr.) „Friedensverantwortung der Ärzteschaft – historische Erfahrungen, Gegenwartsprobleme, Zukunftsauforderungen“ war das Thema eines wissenschaftlichen Kolloquiums am Bereich Medizin. Diese Veranstaltung war in Zusammenarbeit mit der Leipziger Bezirkssektion der IPPNW (International Physicians for the Prevention of Nuclear War) durchgeführt worden. Die Experten stellten geplante Forschungsprojekte und erste konkrete Forschungsergebnisse vor, die als Beiträge des Bereiches Medizin zur Leipziger Friedensforschung vorgehen sind. (UZ berichtet noch darüber.)

Angebote für URANIA-Vorträge

(UZ) Einen Katalog mit 24 Themenangeboten unterbreitete die Mitgliedergruppe der URANIA an der Karl-Marx-Universität den Vorständen, Sektionen und Mitgliedergruppen für populärwissenschaftliche Veranstaltungen sowie für die Erarbeitung eigener Themenangebote zum 40. Jahrestag der DDR. Dazu gehören u. a. solche Themen wie „Zehn Tage im Oktober – zur unmittelbaren Entstehungsgeschichte der DDR“, „Jugend und Verantwortung in Geschichte und Gegenwart der DDR“ und „Die Dialektik von politischem Dialog und ideologischer Auseinandersetzung in der Gegenwart“.

Ausstellung im Hörsaalbau

Eröffnet wird am 6. Juni, 14 Uhr in der Galerie im Hörsaalgebäude die Ausstellung mit Exponaten, die zum 13. Kulturökonomischen Wettbewerb eingereicht wurden. Gezeigt werden die besten Arbeiten der Genres Malerei, Grafik, Plastik und Plakatgestaltung sowie der angewandten Kunst wie z. B. Keramik und Textilgestaltung.

Bewegende Fragen sachlich diskutiert

Erfahrungsaustausch zum sozialistischen Berufswettbewerb

(UZ-Korr.) Zu einem Erfahrungsaustausch über Fragen des sozialistischen Berufswettbewerbes hatte am 23. Mai anlässlich des „Tages des Lehrlings“ der Kreisvorstand Gewerkschaft/Wissenschaft eingeladen. Im Beisein der verantwortlichen Kolleginnen für Berufsausbildung, Ory Hempel und Karin Stehr, sowie des Sekretärs für Arbeiterjugend der FDJ-Kreisleitung, Karl-Heinz Paulini, wurden zunächst die Besten des Leistungsvergleichs „Facharbeiter für Schreibtechnik“ (UZ berichtet darüber auf Seite 4 der Ausgabe) ausgezeichnet.

Den Fragen nach der Führung des Wettbewerbs in den Lehrkollektiven, der Abwicklung und der Erarbeitung von kollektiven und Einzelverpflichtungen, des Vergleichs der Leistungen sowie Fragen der Unterstützung durch FDJ und Gewerkschaft schloß sich eine interessante Diskussion an. Im Verlauf der über einstündigen aufgeschlossenen Beratung wurde einmal mehr die große Differenziertheit der Ausbildungsbedingungen und die sich daraus ergebenden hohen Anforderungen an eine differenzierte berufspraktische Ausbildung deutlich.

Offen und ehrlich sprachen die jungen Kolleginnen und Kollegen über ihre Probleme bei der Erstellung der Verpflichtungen und beim öffentlichen Vergleich erbrachter Leistungen. Der Bogen der angesprochenen Themen spannte sich von MIM-Aufgaben über Kollektivatmosphäre bis hin zur Wahrnehmung gewerkschaftlicher Verantwortung in den Arbeitskollektiven für unsere jüngsten Gewerkschaftsmitglieder.

Wie es generell um die Leistungen im sozialistischen Berufswettbewerb bestellt ist, darüber wird UZ zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich berichten.

Gäste waren beeindruckt von bestehenden Kontakten

Parlamentarierdelegation der Republik Sudan stattete dem Institut für tropische Landwirtschaft einen Besuch ab

(UZ-Korr.) Die kürzlich in der DDR weilende Parlamentarierdelegation der Republik Sudan unter Leitung des Sprechers der Verfassunggebenden Versammlung, Farouk Ali El Beorri, besuchte am 24. Mai die Karl-Marx-Universität.

Sie wurde vom Direktor für Naturwissenschaften, Prof. Dr. sc. Hans-Peter Kleber, am Institut für tropische Landwirtschaft empfangen. Der Direktor des Instituts, Prof. Dr. sc. Werner Huß, vermittelte den Gästen einen Überblick über die Struktur des Instituts, das Ausbildungsprofil, die Forschungsarbeit und die Auslandsaktivität. Im Verlauf der anschließenden Diskussion widmeten die Gäste den gegenwertigen Ausbildungsmöglichkeiten für sudanesischen Studenten und Aspiranten am ILL sowie einigen speziellen Forschungsrichtungen, wie z. B. Düngung und Umweltschutz, Einsatz von Landmaschinen und Bewässerungsproblemen, besonders Interesse. Aus der Republik Sudan haben bisher 12 Direktstudenten und zwei Aspiranten ihre Ausbildung am ILL erfolgreich absolviert. Beeindruckt zeigten sich die Gäste über die bereits bestehenden Kontakte zwischen dem Institut für tropische Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Khartoum.

In seinen Ausführungen bedankte sich Farouk Ali El Beorri für den freundlichen Empfang am Institut für tropische Landwirtschaft und würdigte die Leistungen des Instituts bei der Ausbildung von Studenten und des Einsatzes von Wissenschaftlern im Sudan.



Der Leiter der Delegation, Farouk Ali el Beorri (links), im Gespräch mit Dr. Jürgen Unger (rechts), Oberassistent am Bereich Pflanzenproduktion. Foto: ADN-ZB (Grubitzsch)

Vorlesungen zu neuen Tendenzen in Natur- und Technikwissenschaften

Vizepräsident der URANIA beendete Vorlesungsreihe

(UZ) Am der Sektion Journalistik wurde Ende Mai die Vorlesungsreihe für Studenten des 3. Studienjahres zu neuen Tendenzen in Natur- und Technikwissenschaften mit einem Vortrag Prof. Dr. sc. techn. Lutz-Günther Fleischers, 1. Vizepräsident der URANIA, abgeschlossen. Ausgehend von Grundproblemen der wissenschaftlichen Revolution äußerte er Überlegungen zur Wissenschaftspolitikk, die Einsichten in die Gesetzmäßigkeiten des gesellschaftlichen Fortschritts vermitteln und damit einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsentwicklung und der Bildung der öffentlichen Meinung leisten soll.

Dieses Lehrvorbild, das bereits seit dem Studienjahr 1988/89 zum Ausbildungsprogramm gehört, dient dazu, die wissenschaftlich-technische Allgemeinbildung künftiger Diplomjournalisten entsprechend den aktuellen Erfordernissen zu vervollständigen. Die einzelnen Vorlesungen – instruktiv waren es vielfach – wurden von kompetenten Wissenschaftlern der verschiedenen Fachgebiete gehalten. Im Anschluß daran hatten die Studenten Gelegenheit, zum jeweiligen Gegenstand Fragen zu stellen bzw. ihre Meinung zu äußern.

Der letzte Redner der Technischen Hochschule Leipzig, Prof. Dr. sc. techn. Dietrich Baber, eröffnete die Reihe. Zu den Themen „Mikroelektronik als Schlüsseltechnologie“, „Flexible automatische Fertigung“, „Computertechnik in Leitungs- und Planungsprozessen“, „Künstliche Intelligenz“ lasen ebenfalls Hochschullehrer der TH. Auch Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität trugen zum Gelingen dieses Vortragszyklus bei. So Prof. Dr. sc. nat. Herbert Schmiedel von der Sektion Physik, der die Journalistikstudenten in das komplizierte Gebiet der Hochtemperaturphysik einführt, und Dr. sc. nat. Klaus Huse, welcher ihnen naturwissenschaftliche Grundlagen der Gentechnik und ethische Fragen ihrer Erforschung und Nutzung nahebrachte. Zwei interessante Gesprächspartner kamen aus Erfurt, das war zum einen Dr. sc. techn. Dietrich Mandler, Direktor des Forschungszentrums im Kombinat Mikroelektronik. Er legte Erfahrungen aus seiner Forscher- und Leiterpraxis dar. Zum anderen sprach Prof. Dr. sc. nat. Hans-Heinz Seyfarth von der Pädagogischen Hochschule „Theodor Neubauer“ zur Dialektik von Ökonomie und Ökologie.

Für das kommende Studienjahr plant die Sektion Journalistik die Fortsetzung dieser Vorlesungsreihe.

**FDJ-AUFGEBOT
DDR 40**

Heute: **3** Bewährtes und Neues in den Internationalen Hochschulferienkursen '89 **4** Nicht ganz üblicher Beginn einer Studentenkonferenz **5** Zu Themen des Parteilehrjahres im Monat Juni **6** Zum zweiten Mal im Klub: „Auf Tuchfühlung mit Magnifizenz“